

Ausgabe

Juli-September 2021

GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

Monatsspruch Juli 2021:

**Gott ist nicht ferne von
einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben,
weben und sind wir.**

Apostelgeschichte 17,27



Viel Freude beim Lesen!



Ev. Laurentiuskirche Ferndorf



Gemeindezentrum Kredenbach



Gemeindehaus Ferndorf

- 03 AN(GE-)DACHT
- 06 PRESBYTERIUM
- 07 WIR LADEN EIN
- 09 RÄTSELBILD
- 10 KONFIRMATION
- 12 GOTTESDIENSTE
- 16 FREUD & LEID
- 18 GEBURTSTAGE
- 20 KIRCHE & GESCHICHTE
- 26 RÜCKBLICK
- 28 AUS DER REGION
- 42 KINDERSEITE
- 44 WIR SIND FÜR SIE DA!!

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Okt.-Nov. 2021
25. August 2021!!!

Redaktion:

Roswitha Scheckel Tel. 02733 2440

Anne Müller Tel. 4226

Heike Wolf Tel. 7668061

Katrin Haas Tel. 21760

Per E-Mail an das Gemeindebüro:
 si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Satz u. Layout: Katrin Haas

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 Groß Oesingen

Auflage: 2.600 Stück

MONATSSPRUCH AUGUST 2021

**Neige, Herr,
dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine
Augen und sieh her!**

2. Könige 19,16



Liebe Gemeindebriefleser und -leserinnen!

Ich sehe ein Kind vor mir, vor einem Erwachsenen stehen und rufen: „Du, neige dich zu mir runter und hör mir zu. Schau mir in die Augen und sieh mich genau an.“ So möge sich Gott herabbeugen zu seinem Menschenkind. So vertrauen Beter seit altersher: Gott sieht mich an, wenn ich ihn darum bitte. Gott ist zugewandt und wohlwollend. Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her. Wenn ich das alles nicht fassen kann, vielleicht kannst du es. Hilf mir!

Dieser Gebetsruf wird Hiskia zugeschrieben. Vor 2700 Jahren ist er König

von Israel. Die Bibel lobt seinen Glauben. Er vertraut Gott und hält die Gebote. Unter seiner Herrschaft blüht Jerusalem auf. Hiskia sichert die Wasserversorgung der größer werdenden Stadt. Unter dem Südosthügel Jerusalem baut er den Siloah-Tunnel, durch den man heute noch waten kann, bis zu 70 Zentimeter hoch, meist knietief barfuß durch kaltes Quellwasser, und man ist bei Hiskia im 8. Jahrhundert v. Chr. Doch Hiskia ist in Gefahr. 185.000 Soldaten hat Sanherib, der König von Assyrien, aufmarschieren lassen. Juda ist winzig, Assyrien ist groß. Gesandte des assyrischen Königs verhöhnen Hiskia.

Er begreift sofort die Gefahr, zerreißt seine Kleider, zieht sich einen Sack als Zeichen der Buße an und geht in den Tempel, um zu beten.

Neige, Herr, dein Ohr und höre. Öffne, Herr, die Augen und sieh her. Sanherib lässt Juda und den lebendigen Gott verhöhnern. 185.000 Soldaten sind eine Übermacht. Wahrscheinlich hilft gar

nichts mehr. Jedenfalls hat Hiskia nichts in der Hand. Selbst, wenn seine Feinde ihm 2000 Pferde geben würden, so viele Reiter hat er nicht. So spotten die Gesandten Sanheribs über Hiskia. Sie haben recht. Juda ist wehrlos. Wenn nichts mehr hilft, hilft nur noch beten, Gott um Gehör bitten und um Hinsehen.



Neige dein Ohr, Gott, und öffne deine Ohren, betet Hiskia. Manchmal lassen sich Bedrohung und Gefahr wie bei Hiskia in Zahlen ausdrücken. Wir haben im letzten Jahr Ähnliches erlebt: Inzidenz, Reproduktionszahl, Anzahl der Neuinfektionen pro Tag, Sterbefälle, freie Intensivbetten, Impfquote....10 pro 10.000 sind etwas anderes als 50 oder sogar 500 pro 100.000. Und R gleich 0,7 ist viel besser als R gleich 1 oder mehr. Bedrohung in Zahlen! Was richtet Gott aus in den Zeiten der Pandemie? Trauen wir Gott noch zu, dass er unser Schicksal wendet und den übermächtigen Feind besiegt? Hiskia jedenfalls kann nichts tun gegen eine Übermacht von 185.000 Soldaten. Aber er geht zu Gott:

Neige, Herr, dein Ohr und höre. Öffne, Herr, deine Augen und sieh.

Was bleibt also? Hab Geduld. Kämpfe deinen Lebenskampf. Aber gib vor allem nicht auf. Beten hilft. Gott um etwas bitten, erleichtert. Es löst nicht automatisch alle Probleme, auch wenn Hiskia auf wundersame Weise gerettet wird. Aber Beten nimmt die Last von deiner Seele. Denn Gott hört, was du

sagst. Und Gott sieht, was du von dir zeigst, von deinen Gedanken, Gefühlen und Sorgen. Ich bitte Gott darum zu helfen, ohne zu wissen, wie genau seine Hilfe aussehen wird. Ich erwarte gespannt, was kommt. Im Vertrauen darauf, dass Gott mit seinem Ohr meine Gebete hört und mich mit seinen Augen ansieht.

Eine gesegnete Sommerzeit wünsche ich Ihnen und bleiben Sie behütet.

Mit einem herzlichen Gruß in alle Häuser und Wohnungen.

Ihre

Barbara Silke





Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern
erholsame und
segensreiche
Sommertage!

Auch die Kirchengemeinde als Arbeitgeberin ist der Verpflichtung nachgekommen, Ihren Mitarbeiter/-innen kostenlose Corona-Schnelltests anzubieten.

In der April-Sitzung haben wir beschlossen, auch den Präsenz-Konfiunterricht wieder aufzunehmen. Zur Erinnerung: Der letzte Konfi-Samstag der Konfirmanden/-innen fand letztes Jahr im Oktober statt. Den für November geplanten Besuch beim Bestatter haben wir digital nachgeholt. Vikarin Lea Klaas und ich haben den Besuch aufnehmen lassen und den Konfis mit ein paar Haussaufgaben zum Denken zugesandt. Vielen Dank an

Henrik Giesler, dass er sich darauf eingelassen hat. Am 15. Mai war das erste Mal wieder „in echt“ Konfi zum Thema Abendmahl. Wir haben dann sogar in unserer Kirche als Gruppe Abendmahl gefeiert, natürlich unter Corona-Bedingungen - wenigstens einmal in dieser Zeit. Der nächste Konfi-Samstag ist wieder am 12. Juni zum Thema Taufe.

Wir planen, dass unser Konfi-camp@Home eine richtig gute Sache wird und eine kleine Entschädigung für das ausgefallene große Camp in Meppen ist. Auch die Katechumenen/-innen haben sich seit Anfang Mai wieder getroffen. Wir hoffen auf ein coronafreies zweites Jahr und dass es in 2022 mit der Fahrt nach Meppen ins Konficamp klappt!!!

Frau Vikarin Klaas hat inzwischen ihr Dienstzimmer im Ferndorfer Gemeindehaus bezogen (das ehemalige Andachtszimmer) und kann dort auch nach Absprache besucht werden.

Roswitha Scheckel

Sternenwallfahrt „Ökumenisch auf dem Weg“

Am **12.09.2021** möchten wir uns gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern im Rahmen einer Sternenwallfahrt zum **Altenberg** auf den Weg machen. Dazu starten alle Fußwallfahrer um 09.30 Uhr von der Kapellenschule Littfeld, um 09.30 Uhr ab dem Freibad Müsen und um 09.30 Uhr ab Irlenhecken. Wir starten also aus verschiedenen Himmelsrichtungen, aber haben alle das gleiche Ziel.

Im Anschluss feiern wir auf dem historischen Gelände um 11.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst, und wer im Anschluss noch Zeit und Lust hat, kann gegen eine Spende Getränke und Würstchen im Brötchen erwerben. Auf dem Altenberg stehen Sitzplätze zur Verfügung, gerne kann aber auch ein

Klappstuhl oder eine Picknickdecke mitgebracht werden. Darüber hinaus steht eine Toilettenanlage zur Verfügung.

Wer zu Fuß nicht teilnehmen kann und keine Fahrtgelegenheit hat, meldet sich bitte im kath. Pfarrbüro in Dahlbruch, unter 02733-51127, dort werden ggf. Fahrgemeinschaften vermittelt. Während des Weges und auf dem Gelände halten wir die geltenden Coronaschutzmaßnahmen ein. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit. Herzliche Einladung, die Informationen weiterzugeben.

Christina Schreiber
(Gemeindereferentin,
Pastoralverb. Nördliches Siegerland)



Pfarrerin Roswitha Scheckel hat vom **19.07. bis 08.08.2021** Urlaub. Ihre Vertretung in dringenden Angelegenheiten übernimmt Pfarrer Jörg Hausmann aus Buschhütten (Tel. 6100).

Das Gemeindebüro bleibt in der Zeit vom **13.07. bis 15.07. 2021** und vom **03. bis 17.08.2021** geschlossen.

Anmeldung Konfiunterricht



Nach den Sommerferien freuen wir uns, wieder eine neue Konfigruppe in unserer Kirchengemeinde begrüßen zu können. Eingeladen zum kirchlichen Unterricht sind alle Kinder, die im neuen Schuljahr die 7. Klasse besuchen bzw. 12 Jahre alt sind.

Hierzu erfolgt in den Sommerferien eine schriftliche Einladung, die nähere Informationen zur Anmeldung und den Unterrichtszeiten enthält.

Der Unterricht vermittelt Grundkenntnisse, die zum Leben eines Christen gehören. Dazu gehören: Aufbau und Inhalt der Bibel, der Gottesdienst, Taufe und Abendmahl, Vaterunser, Glaubensbekenntnis, die 10 Gebote, das Kirchenjahr, Tod und Leben, Psalm 23, das Gebet.

Nachdem die Konfizeit der aktuellen Konfirmanden/-innen von der aktuellen Corona-Pandemie beeinflusst wurde und der Unterricht leider größtenteils ausfallen musste, hoffen wir auf bessere Bedingungen für die „Neuen“.

Wir freuen uns auf eine neue bunt gemischte Gruppe und sind gespannt auf die gemeinsame Zeit!

Was/wo ist das? - Raten Sie mit!



Die Auflösung finden Sie auf Seite 25!

UNSERE KONFIRMANDINNEN & KONFIRMANDEN





Festgottesdienst zur Konfirmation

**Sonntag, 05. September 2021,
voraussichtlich 9.00 und 11.00 Uhr**

Laurentiuskirche Ferndorf



Juli

**UNTER
VORBEHALT**

04.07.21 10.00 Uhr	5. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Stiftung „Historische Laurentiuskirche Ferndorf“</i>	Ferndorf
11.07.21 10.00 Uhr	6. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: „Werkstatt Bibel“</i>	Kredenbach
18.07.21 10.00 Uhr	7. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Sup. Stuberg) <i>Kollekte: Projekte mit psychisch erkrankten Menschen</i>	Ferndorf
25.07.21 10.00 Uhr	8. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Präd. Hermann) <i>Kollekte: suchtkranke Menschen</i>	Kredenbach

Weltladen

1. Sonntag im Monat
Kirche Ferndorf

Info: A. Rujanski, Tel. 57960

2. Sonntag im Monat
Gemeindezentrum Kredenbach

Info: B. Klein, Tel. 12547

In Kredenbach pausiert der
Weltladen im Juli und August!



August

UNTER VORBEHALT

01.08.21 10.00 Uhr	9. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Präd. Steinseifer) <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>	Ferndorf
08.08.21 10.00 Uhr	10. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn.i.R. Dr. Saßmann) <i>Kollekte: christlich-jüdische Zusammenarbeit und die ev. Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens</i>	Kredenbach
15.08.21 10.00 Uhr	11. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Projekte mit Arbeitslosen</i>	Ferndorf
22.08.21 10.00 Uhr	12. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Beratungsdienste /Wohnungslosenhilfe</i>	Kredenbach
29.08.21 10.00 Uhr	13. Sonntag n. Trinitatis Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/-innen geplant (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Weltmission</i>	Ferndorf

MONATSSPRUCH JULI 2021

Gott ist nicht ferne von
einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben,
weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27



September

**UNTER
VORBEHALT**

05.09.21 (s. S. 11)	14. Sonntag n. Trinitatis Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Kirchlicher Unterricht</i>	Ferndorf
12.09.21 11.00 Uhr	15. Sonntag n. Trinitatis Ökum. Sternenwallfahrt (siehe S.7)	Altenberg/ Müsen
19.09.21 10.00 Uhr	16. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Diakonie in Westfalen</i>	Ferndorf
26.09.21 10.00 Uhr	17. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: besondere Aufgaben ev. Schulen in EKvW</i>	Kredenbach



Online-Impulse aus der Region

Juli

- 04.07.2021 KG Buschhütten
- 11.07.2021 Region
- 18.07.2021 KG Kreuztal
- 25.07.2021 KG Krombach

August

- 01.08.2021 KG Ferndorf
- 08.08.2021 KG Buschhütten
- 15.08.2021 KG Kreuztal
- 22.08.2021 KG Krombach
- 29.08.2021 KG Ferndorf

September

- 05.09.2021 KG Buschhütten
- 12.09.2021 N.N.
- 19.09.2021 N.N.
- 26.09.2021 N.N.



**kirche am
kindelsberg**

Den Link hierzu finden Sie auf unserer
Homepage:

<https://ferndorf.kirchenkreis-siegen.de/>

Einführung des Presbyteramtes



In der evangelischen Kirche von Westfalen wird die Kirchengemeinde vom Presbyterium geleitet, wobei die Anfänge des Presbyteramtes bis zum Ende des 16. Jh. zurückgehen. Unter der Regierung von Johann VI., der Ältere (1536-1606), wurde das kalvinistische Bekenntnis in der Grafschaft Nassau-Dillenburg eingeführt, nachdem unter seinem Vater, Wilhelm der Reiche (1487-1559), die Reformation (luth.) 1530 Einzug gehalten hatte¹. Wichtige Ereignisse für den Aufbau einer reformierten Kirche in Nassau-Dillenburg waren²:

1578 Generalsynode zu Dillenburg mit Annahme der Bekenntnisschrift

1581 Heidelberger Katechismus für Kirche und Schule eingeführt

1582 Einrichtung von Presbyterien beschlossen

1584 Hohe Schule zu Herborn als geistiges Zentrum des Calvinismus gegründet.³

Über die Einführung der Presbyterien berichtet STEUBING (1804) ausführlich.⁴ SCHLOSSER & NEUSER (1931) schreiben: „Nachdem 1578 durch die Dillenburgener Generalsynode eine feste Lehrgrundlage für die evangelische Kirche geschaffen war, folgte in den nächsten Jahren der weitere Ausbau des Kirchenwesens. Bedeutsam sind die im Herbst 1582 zu Dillenburg gefassten Beschlüsse über Einsetzung von Kirchenältesten.“⁵

Weiter heißt es: „Damit ist in Ausführung reformierter Gedanken das Laienelement in der Kirche zur Mitarbeit herangezogen, und zwar für Zwecke der Kirchenzucht, aber auch zur Förderung des allgemeinen kirchlichen Lebens. An jedem Ort sollen ausgezeichnete Personen vom Pfarrer und Beamten erwählt und dem Pfarrer zugeordnet werden, die ihm in

seinem ganzen Amte fleißige Unterstützung tun. Der Pfarrer soll die Ältesten ermahnen, dass sie anzeigen, was ihnen zur Erbauung der Kirche dünket. Die Ältesten sollen von den Pfarrern im Grund der Lehre wohl unterrichtet werden. Den Ältesten wird das Recht verliehen, über den Stand des kirchlichen Lebens zu wachen und öffentliche Ärgernisse in Gemeinschaft mit dem Pfarrer vertraulich und nachbarlich zu rügen, und zwar mit Gottes Wort, nicht aus Affekt oder Passion.“

Im Weisthum der Gesetze, Ordnungen und Vorschriften heißt es unter 1582: „Die als Kirchenälteste erwählten, sind der Gemeinde anzuzeigen, derselben öffentlich mit Verlesung ihrer Pflichten vorzustellen. Diese Verlesung kann auch sonst jährlich einmal von der Kanzel geschehen.“⁶ Die frühen Kirchenältesten wurden also noch

nicht von der Gemeinde gewählt. Zu dieser Zeit war Johann Georg Stöver Pfarrer in Ferndorf⁷, der das Amt 45 Jahre lang bekleidete (1576-1621) und der auch seit 1576 die ersten Kirchenbücher führte.

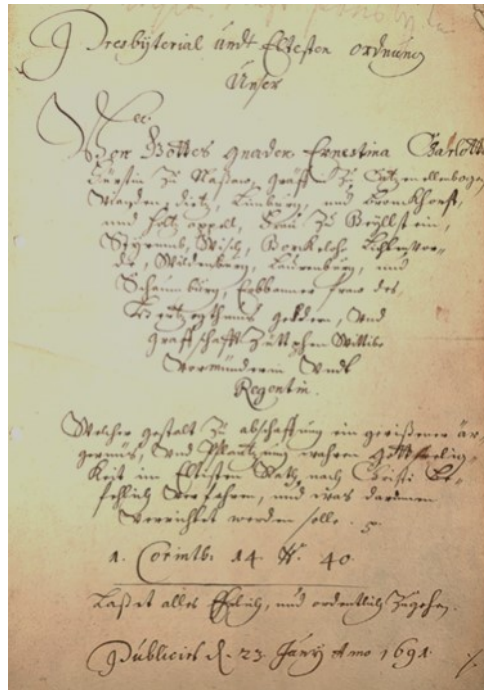
Aus diesen Kirchenbüchern erfahren wir die Namen der ersten Kirchenältesten, während zivile Berufe nur ausnahmsweise genannt werden. Die Sterbeeinträge von Ebert Schöler († 1613, „einer auß den Eltesten dießer Gemeine“), Hans Höfer († 1620) und Hans Feldmann († 1621) fallen in die Amtszeit von Pfarrer Stöver, die Kirchenältesten Arnold Muhrn († 1623) und Tillmann Münker († 1624) wurden von seinem Nachfolger Johannes Münker (1622-1626)⁷ beerdigt, der zugleich Schwiegersohn von Georg Stöver war. Kredenbach gehörte in dieser Zeit noch ins Kirchspiel Netphen, wo die Kirchenbücher erst 1621 (kath.) beginnen.

Im 24. ejusdem Partt p[ro]f[ess]us Joh[ann]es Stöver
sines auß. des Ch[ur]chen dießer Gemeine.

Nachfolgend sind die Kirchenältesten aus Ferndorf, einschl. vorm Berg und Ahe, und Kredenbach mit dem Jahr der ersten Erwähnung bis zum Ende des 17. Jh. alphabetisch aufgelistet.⁸ In den Kirchenbüchern heißt es neben „Kirchenältester“ auch nur „Ältester“ oder „Senior“.

Johannes Anthoni (1645-1693), Fdf, erw. 1693
 Henrich Brücher (1652-1730), Fdf, erw. 1699 ff.
 Johannes Curth (1644-1715), Kb in „Rüttersch“, erw. 1697 ff.
 Hans Feldmann d. Jüngere, († 1621), Fdf, erw. 1621
 Helmann Hahn (um 1606/09-1684), Kb in „Kurths-Möllersch“, erw. 1667 ff.
 Georg Hinkel (1601-1665), Ahe, erw. 1665 ff.
 Johannes Hinkel (1647-1693), Fdf, erw. 1678 ff.
 Hans Höfer († 1620), Fdf, erw. 1620
 Johannes Höfer († 1692), Fdf, erw. 1692
 Johannes Müller (1623-n. 1689), Fdf, erw. 1668 ff.
 Johann Münker (1642-1704), v. Berg, erw. 1697 ff.
 Tillmann Münker († 1624), Fdf, erw. 1624
 Hans-Wolff Münker (1593-1632), v. Berg, erw. 1632
 Friedrich Münker († 1694), v. Berg, erw. 1684 ff.
 Arnoldt Muhrn († 1623), Fdf, erw. 1623
 Ebert Schöler († 1613), Ahe, erw. 1613
 Johann Schreiber († 1681), Fdf, erw. 1667 ff.
 Philipp Schreiber (1647-1708), Fdf, erw. 1680 ff.
 Joh. Jacob Vetter (1617-1672), Kb in „Rüttersch“, erw. 1658 ff.

Die allermeisten Familiennamen klingen vertraut und kommen heute noch hier vor⁹. Die älteste Presbyterial- und Ältestenordnung im Archiv der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf ist von 1691 /Archiv der ev. Kirchengemeinde Ferndorf 50, 1. Seite.



Einen tiefen Einblick in das Siegerländer Volksleben vor mehr als 400 Jahren geben die Berichte der Presbyterversammlungen der evangelischen Gemeinde Siegen-Stadt und Siegen-Land (1594-1625).¹⁰ Es wird über „Mängel und Gebrechen so den Eltisten angezeigt“ berichtet, Klagen über schlechten Kirchen- und Schulbesuch, über „unordentlich ärgerlich Leben“, über Wirtshäuser und Kegelbahnen, Trinken, Kartenspielen, Tanzen, Fluchen und Wahrsagen sind regelmäßig wiederkeh-

rende Verhandlungsthemen. Von Vorladungen vor das Presbyterium, von strenger Kirchenzucht und Ausschluss vom Abendmahl ist die Rede, gelegentlich auch von der Fürsorge für Arme und Kranke.

Es war noch ein weiter Weg von den ernannten Kirchenältesten des 16. und 17. Jh. bis zu dem von der Gemeinde gewählten Presbyterium in unserer Zeit und es dauerte sehr lange bis die ersten Presbyterinnen im Amt waren.

¹Renkhoff, O. (1985): Nassauische Biographie. Kurzbiographien aus 13 Jahrhunderten. Wiesbaden. S. 550, 552.

²Theologischer Ausschuss des Kirchenkreises Siegen (2017): Evangelisch im Siegerland. Siegen.

³Thieman, W. (Hrsg.) (1967): Unter dem Wort. Das evangelische Siegerland in Vergangenheit und Gegenwart. Siegen. S. 27.

⁴Steubing, J. H. (1804): Kirchen- und Reformationsgeschichte der Oranien-Nassauischen Lande. Hadamar. Nachdruck Wielandschmiede Kreuztal 1987. S. 141 ff.

⁵Schlosser, H. & W. Neuser (1931): Die Evangelische Kirche in Nassau-Oranien 1530-1930. Festschrift zum Gedächtnis der Einführung der Reformation (1530) und des Heidelberger Katechismus (1580) in den Grafschaften Nassau-Dillenburg und Nassau-Siegen. Siegen. S. 12-13.

⁶Weisthum der Gesetze, Ordnungen und Vorschriften, welche in die Nassauische Teutsche Länder, Ottonischer Linie, von den ältesten Zeiten bis hierhin ergangen sind. Hadamar 1803. S. 255.

⁷Bauks, F. W. (1980): Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945. Bielefeld.

⁸Hoffmann, A. & A. Schulte-Lefebvre (2012): Ortsfamilienbuch Ferndorf 1576-1795. Plaidt.
⁹Stammfolgen der meisten Familien sind vorhanden und können beim Verfasser erfragt werden.

¹⁰Böttger, H. (1952): Was Siegerländer Presbyter um 1600 berichten. Heimatkalender 1952: 68-70.

Hartmut Müller





Dieses farbenfrohe aus Holz gefertigte Kreuz hängt links neben der Bühne im großen Saal des Gemeindehauses in Ferndorf. Es wurde von dem Eichener Schreinermeister und Künstler Bernhard Schragen entworfen und hergestellt und zu Zeiten von Pfr. Klaus Bartels in den 1990er Jahren der Kirchengemeinde gestiftet.

Nachdem der große Saal nun seit einem Jahr coronabedingt verwaist war und nur für einzelne Presbyteriumssitzungen genutzt wurde, konnten die Katechumenen und Konfirmanden im

Mai endlich wieder, wenn auch in Gruppen bzw. auf Abstand, zum kirchlichen Unterricht zusammenkommen. Es ist so wohltuend, wieder Leben, Lachen und Lärm im Gemeindehaus zu sehen und zu hören. Hoffentlich können wir bald auch als Gemeinde wieder diesen großen Saal nutzen, um gemeinsam zu musizieren, zu feiern, und zu tanzen, zu frühstücken, zu tagen, zu toben und zu spielen und mit diesem schönen Kreuz im Hintergrund Gottesdienst zu feiern.

Katrin Haas

Online-Gottesdienst von Waldesruh / Kindelsberg



Die Waldesruh ist ein vertrauter Ort für die Kreuztaler Kirchengemeinden. Jahrzehntlang feierten sie dort den traditionellen Pfingstmontagsgottesdienst mit Bläsern und Besuchern, die sich weder durch Regen, Hitze noch sonstigem Ungemach abschrecken ließen.

Letztes Jahr fiel dieser Gottesdienst coronabedingt aus. Dieses Jahr sollte es wenigstens einen Online-Gottesdienst geben, der vorher aufgenommen wurde. Bläser aus Hilchenbach, Fellinghausen und Kreuztal trafen sich mit allen

Pfarrern, der Pfarrerin und Simon Scheckel für die technische Leitung.

Alle waren guter Dinge und hofften auf die Regenpause. Nach langer Zeit ohne die wöchentlichen Proben fanden unsere Bläser zueinander, gar nicht so einfach bei Abstandsspiel. Doch leider forderte das Wetter ihnen Weiteres ab. Beim Hagelschauer suchten wir unter Schirmen und Bäumen Schutz, ein großer Schirm wurde hastig über die Kamera gehalten. Tapfer spielten unsere Bläser weiter. Ihnen sei herzlich Dank für den „denkwürdigen“ Einsatz, so

Pfingstmontag, 24. Mai 2021

meinten sie selbst. Die Pfarrschaft hatte es dann zum Teil trockener am nächsten Abend...

Insgesamt war es, wie eben ein echter Waldesruh-Gottesdienst ist, mit allen Wassern gewaschen und vom Heiligen Geist erfüllt.

Roswitha Scheckel





Tante Käthe's #einzigARTig Kreativtage für Mädchen 20.-23. Juli 2021

Sommerferien und nix los?
Hier kannst Du kreativ werden!

Schnapp' Dir deine Freundinnen und freut euch
gemeinsam auf vier einzigARTige Tage,
vollgestopft mit Kunst & Ausprobieren!
Gemeinsam wollen wir dieses Mal a la
Tante Käthe kreativ werden und künstlern,
was damals schon mal angesagt war:
Makrame, Sticken, Häkeln, Blumen pressen und vieles mehr...
Seid dabei & startet kreativ in die Ferien!

Für Mädels ab 11 Jahren 20.-23.07.21 / jeweils 13-17 Uhr

Kosten: 30€ / Snacks & Getränke frei!

Ort: Ev. Gemeindehaus Ferndorf - Ferndorfer Str. 66, Kreuztal

Anmeldung an Miriam Müller-Schewtschuk:
miriam.mueller@kk-si.de / 0177 876 186 5

Anmeldung
bis 7.7.21

juenger
Evangelische
Jugend
Region 7

*Aquarellmalerei
Workshop für Mädels*

Mo. 02.08.2021 | 14-18 Uhr
Ev. Gemeindehaus Eichen
Südhang 1 | 57223 Kreuztal
Outdoor auf der Wiese

ab 13 Jahren | Kosten: 10€
Material, Snacks & Getränke enthalten!

Anmeldung bis 25.07.2021 bei:
Miriam Müller-Schewtschuk

juenger Evangelische
Agentur
Region 7

**Graffiti-
Workshop**

MIT JULIAN IRLICH

DI. 03. AUGUST 2021
13:30-17 UHR
WIESE KREUZKIRCHE KREUZTAL
AB 10 JAHREN

Anmeldung bis 20. Juli an:
Miriam Müller-Schewtschuk
Kosten: 15€ pro Person

juenger Evangelische
Agentur
Region 7



Graffiti-Workshop Fortgeschrittene

MIT JULIAN IRLICH

MI. 04. AUGUST 2021
13:30-17 UHR
WIESE KREUZKIRCHE KREUZTAL
AB 10 JAHREN

Anmeldung bis 20. Juli an:
Miriam Müller-Schewtschuk
Kosten: 15€ pro Person

juenger Evangelische Jugend Region 7



Kidswanderung auf den Kindelsberg
Do. 5. August 2021 | 10-12 Uhr

FÜR ENDECKER VON 6-11 JAHREN

GEMEINSAM WOLLEN WIR MIT DEN KIDS DEN KREUZTALER KINDELSBERG AUF EINER STRECKE VON CA. 5 KM BESTEIGEN. DABEI SIND WIR MIT EINEM FÖRSTER UNTERWEGS UND ERLEBEN DIE NATUR HAUTNAH. OBEN ANGEKOMMEN ERWARTET UNS NEBEN EINEM COOLEN BERGSTEIGER-PICKNICK AUCH EINE AUFGREGENDE GESCHICHTE VON EINEM WANDERER AUS DER BIBEL!

ANMELDUNG BIS 29.07.2021 AN:
MIRIAM MÜLLER-SCHEWTSCHUK
KOSTEN: 10€

juenger Evangelische Jugend Region 7



juenger Evangelische
Jugend
Region 7

ESCAPE GAME ONLINE **GEMEINSAM GEGEN DIE ZEIT**

DI, 17.08.21 | 18-21 UHR | VIA ZOOM
FÜR MÄDELS UND JUNGS AB 11 JAHREN!

Den Link erhältst Du nach Anmeldung bis zum 02.08. an:
Miriam Müller-Schewtschuk

**Alle Aktionen finden
unter den aktuell
geltenden
Corona-Schutz-Regeln
statt!**

Ökumenischer Tag der Schöpfung 04.09.2021



„LEBENDIGES WASSER“

Der „Ökumenische Tag der Schöpfung“ steht im Jahr 2021 unter dem Motto „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“. Mit dem Bibeltext aus dem Johannesevangelium 7,28 will die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ein sichtbares Zeichen für einen sorgsamem Umgang mit der Schöpfung setzen und dazu ermutigen, konkrete Schritte zu ihrer Bewahrung einzuleiten. Was-

sermangel sei eine der schlimmsten Bedrohungen der heutigen Zeit, so die ACK. Der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ), die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) und die ACK in Deutschland laden erstmals gemeinsam mit vielen lokalen Partnerinnen und Partnern zu dem **Tag der Schöpfung am**

Samstag, 4. September 2021 an den Bodensee ein. In den Gemeinden

kann der „Ökumenische Tag der Schöpfung“ auch an einem anderen Tag in der Zeit vom 1. September bis 4. Oktober gefeiert werden.

Kleidersammlung für Bethel



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

vom 30. August bis 4. September 2021

Abgabestelle(n):

Gemeindehaus Ferndorf

- Sitzungsraum oben links -

Ferndorfer Straße 66, 57223 Kreuztal

Gemeindezentrum Kredenbach

-unterer Seiteneingang / grüne Bank -

Eckertswehr 23, 57223 Kreuztal

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brocksammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Neue Leitung der Ambulanten Hospizhilfe Stiftung Diakoniestation Kreuztal



Guten Tag,

ich möchte diese Ausgabe des Gemein-
debriefes nutzen, um mich Ihnen vor-
zustellen.

Mein Name ist Katherina Platte, ich bin
36 Jahre alt und lebe mit meinem Mann
und unseren zwei Töchtern in Kreuztal-
Littfeld. Nach meiner Ausbildung zur
examierten Altenpflegerin in Dres-
den hat mich die Sehnsucht nach mei-
nem ehemaligen Wohnort zurück ins
Siegerland geführt. Ich arbeite seit
2017 bei der Stiftung Diakoniestation
Kreuztal als Pflegefachkraft. Bereits
in meiner Ausbildung beschäftigten mich
die Themen rund um Tod, Sterben und

Trauer sehr, und durch die Pflege von
schwerstkranken Menschen wurde
meine Auseinandersetzung damit im-
mer intensiver.

Ich finde das Angebot eines ambulan-
ten Hospizdienstes unglaublich wich-
tig, um Menschen auf ihrem letzten
Weg eine würdevolle Begleitung zu
ermöglichen. Hier steht der Mensch
mit seinen Bedürfnissen im Vorder-
grund. Da die Stiftung Diakoniestation
Kreuztal einen ambulanten Hospiz-
dienst anbietet, kam ich mit Gabriele
Brede in Kontakt und ließ mich durch
sie zur ehrenamtlichen Hospizhelferin
ausbilden. Derzeit stehe ich vor dem
Abschluss einer Palliative Care Ausbil-
dung und werde in Kürze Seminare zur
Koordination und Führungskompetenz
belegen.

Durch meine Arbeit in der Alten- und
Gesundheitspflege, aber auch im Privaten
erlebe ich oft, dass die Menschen
Angst vor dem älter werden haben,
aber auch vor Gebrechlichkeit, Sterben
und Tod. Angst, vor dem Verlust der
Selbstständigkeit oder alleine zu sein
mit einer schweren Krankheit. Ich den-

ke, dass der Tod ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens ist. Ich möchte die Tätigkeit genauso mit meiner Liebe und Energie ausfüllen, wie es Frau Brede all die Jahre getan hat.

Ich bin dankbar, die wertvollen Aufgaben als zukünftige Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst der Diakoniestation Kreuztal übernehmen zu dürfen und freue mich auf meine neue, sehr vielfältige Arbeit mit den Ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Katherina Platte

AMBULANTE HOSPIZHILFE



Stiftung



Diakoniestation Kreuztal
Sozialstation für die Stadt Kreuztal



Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

Foto: Lotz

Ihr **sät viel** und bringt wenig ein; ihr **esst** und werdet doch nicht satt; ihr **trinkt** und bleibt doch durstig; ihr **kleidet** euch, und keinem wird warm; und wer Geld **verdient**, der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Diakonie in Südwestfalen
ARZ Kredenbach

Dr.- Stelbrink-Str. 47
57223 Kredenbach

☎ 0 27 32 20 91 25
arz-kr@diakonie-sw.de

Ihr Partner für
Ambulante Rehabilitation
Physiotherapie • Prävention
Gesundheitssport
Trainingskurse



www.diakonie-reha.de

!!! NEUERÖFFNUNG !!!

Heike's Seifenlädchen

Duschpflege- & Shampooseifen -
Pflegeöle - Zubehör

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

02732-12946 oder 0151-20719462

Marburger Str. 192 - Ferndorf



Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in der Region · Eigene Trauerhalle und Café

Jedes Leben und jeder Abschied
ist einzigartig.



Wir sind für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS

Giesler

SEIT 1875



Otto Henrik Giesler Bestattermeister

Kreuztal 02732-13 54 · Siegen 0271-48 88 88 0 · www.bestattungshaus-giesler.de

*Wir gestalten
Ihr Nest*

vogel

MALERFACHBETRIEB

In der Kredenbach 15
57223 Kreuztal

Telefon 0 27 32 / 76 96 10

Telefax 0 27 32 / 76 96 11

Mobil 0175 / 94 77 101

malerfachbetrieb-vogel.de

Blutspendetermin Ferndorf:

Freitag, 17.09.2021

16.00 - 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Ferndorf
Ferndorfer Str. 66, 57223 Kreuztal



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Blutspendedienst West



*Den eigenen Weg
des Abschieds entscheiden.*

LINDENSCHMIDT
B e e r d i g u n g s i n s t i t u t

www.beerdigung-kreuztal.de

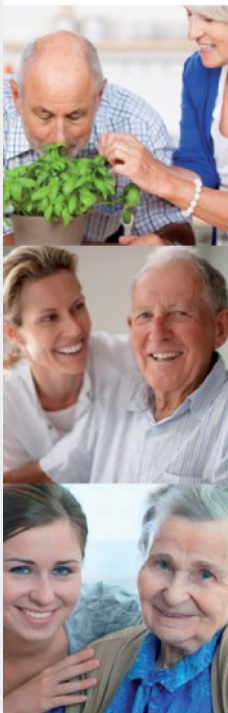
Dörrwiesenstraße 8 | 57223 Kreuztal | Telefon 02732 1815



Kommen Sie zum Schnuppertag...!

TAGESPFLEGE *Mittendrin*

Mobile Pflege Münker GmbH



Die Tagespflege-Einrichtung Mittendrin liegt mitten im Kreuztaler Ortsteil Ferndorf, in der unteren Etage des ev. Gemeindezentrums. Sie ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet.

15 Senioren können täglich unsere Gäste sein.

Genießen Sie den Tag in netter Gesellschaft...

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal-Ferndorf
In der unteren Etage des Gemeindezentrums Ferndorf
Tel.: 0 27 32 / 552 70 83
info@mobilepflege.de · www.mobilepflege.de

Tagespflege mittendrin in Kreuztal-Ferndorf



**Bäckerei
Schumacher**

Inh. Joachim Gerigk

*...bringt Knusperfrische
ins Haus*

RINK Maschinen für
die Getränkeindustrie



ENTKORKEN



ABSCHRAUBEN



VERSCHLIEßEN



SPECIAL



Seit 50 Jahren sind wir ein erfolgreiches, stetig wachsendes Unternehmen und daher immer auf der Suche nach neuen Fachkräften! Besuchen Sie uns unter www.rink.de/karriere

RINK GmbH & Co. KG
Hagener Straße 450
D-57223 Kreuztal

T +49 (0)2732 - 89 46-0
F +49 (0)2732 - 81 79 9
E team@rink.de

Menschen seit 1980
helfen



Stiftung
Diakoniestation Kreuztal



-Sozialstation für die Stadt Kreuztal-
Martin Luther Str.2 57223 Kreuztal

Tel: 02732/1026 Fax: 02732/582472

www.diakonie-kreuztal.de

Mobile Pflege
bei Ihnen zu Hause

Tagespflege Kreuztal
Charlottenstraße 23
www.tagespflege-kreuztal.de

Seniorenwohngemeinschaft
im Haus der Diakonie

Seniorenberatung

Betreutes Wohnen
Im Haus der Diakonie und im
im Haus Ernsdorfstraße

Seniorenwohngemeinschaft
für Menschen mit Demenz
im Haus Ernsdorfstraße

Ambulante Hospizhilfe

24-Stunden-Bereitschaft: 0171-3212422

**Crevecoeur
& Schmidt GmbH**



Wärmepumpen
Klempnerarbeiten
Photovoltaikanlagen
Heizungsanlagen Öl-Gas
Bäder aus einer Hand

Elektro - Sanitär - Heizung

57223 Kreuztal-Ferndorf • Ferndorfer Straße 59

Telefon 02732 - 58 26 58 • Telefax 02732 - 58 26 59

E-Mail: crevecoeur-schmidt@t-online.de

Gott ist ...

eine **Burg** | ein **Fels** | ein **Schirm** | das **Licht** | die **Quelle**
 der **Herr** | **allmaechtig** | **allwissend** | die **Liebe** | **guetig**
 der **Friede** | die **Freude** | unser **Vater** | **heilig**

Die Begriffe, die fett sind, findest du unten im Gitter.
 Sie sind senkrecht und waagrecht versteckt.



Konten:

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

**Allg. Geschäftskonto:
(u.a. für Kirchgeld)**

IBAN: DE36 4605 0001 0012 0009 72

Stiftung „Laurentiuskirche“

IBAN: DE56 4605 0001 0012 0204 00

Spendenkonto Förderverein „GmZ Kredenbach e.V.“

IBAN: DE10 4605 0001 0012 1009 62



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf. Für den Inhalt der an die Redaktion eingesandten Artikel ist jeweils der Unterzeichner verantwortlich. Die Redaktion behält sich jedoch vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die graphische Gestaltung obliegt dem Redaktionsteam. Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben den jeweiligen Autoren.

Bilder:

Titelbild/S. 7/15/16/18/19/22/23:
Pixabay

S. 3:

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart—Grafik: © GemeindebriefDruckerei

S. 9/11/23/25: K. Haas

S.13:

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, ©2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart—Grafik: ©GemeindebriefDruckerei

S.14/15/18:

N.Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de
SB.Gade©GemeindebriefDruckerei.de

S. 26/27: S. Scheckel

S. 28-31: M. Müller-Schewtschuk

WIR SIND FÜR SIE DA!

Gemeindebüro

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal

<https://ferndorf.kirchenkreis-siegen.de/>

PfarrerIn

Roswitha Scheckel

Tel. 02733 2440

r.scheckel@gmx.de

Sprechzeiten im Gemeindehaus Ferdorf:

Tel. 7689943

Dienstag: 09.30-11.30 Uhr

Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

Vikarin

Lea Klaas

Tel. 02735 6588101

lea.klaas@ekvw.de

GemeindesekretärIn

Katrin Haas

Tel. 21760

Fax 596573

si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Christoph Meier-Kabelitz

Tel. 12005

Matthias Hahn

Tel. 4690

Hausmeister

Joachim Müller

Tel. 0152 22352441

Ev. Jugendbüro

Raum Kreuztal/Hilchenbach

Tel. 02732 7656991

evjugend@kk-si.de

Öffnungszeiten Büro
Dienstag u. Mittwoch:
10.00-12.00 Uhr
Donnerstag:
15.00-18.00 Uhr



Hilfreiche Telefonnummern:

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 /
0800 1110222

Diakoniestation Kreuztal

Tel. 1026

Ambulante Hospizhilfe

Frau Platte

Tel. 1028

Seniorenberatung

Frau Ermert-Weise

Tel. 582470

Diakonie in Südwestfalen

Soziale Dienste

Tel. 0271 5003-0

Kirchenkreis Siegen

Ev. Ehe-,Familien- u.

Lebensberatung

Burgstr. 21-23, 57072 Siegen

Tel. 0271 25028-0